

Protokoll
der
27. Mitgliederversammlung der Winterhilfe Schaffhausen
vom Montag, 26. September 2022,
im Hotel Restaurant Promenade, Schaffhausen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. September 2021
3. Berichte Vorstandsmitglieder
4. Jahresbericht 2021 / 2022 des Vorstandes und der Geschäftsstelle
5. Jahresrechnung 2021 / 2022 und Revisionsbericht
6. Wiederwahl der Präsidentin / übrige Vorstandsmitglieder und Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds
Antrag des Vorstandes: Frau Maria Navarro
7. Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder:	8 Mitglieder (inkl. Vorstand)
Gäste:	2 Gäste
Revisionsstelle:	Beat Pfistner, Bovadis Partner Treuhand AG

Vorstand:

Bea Graf, Präsidentin
Christine Wälti, Vizepräsidentin
Gabi Schmid, Ressort Gesuche

Vorgeschlagenes Vorstandsmitglied:

Maria Navarro

Daniela Tuchs Schmid, Geschäftsstellenleiterin
(Vorstandsmitglied ohne Stimmrecht)

Entschuldigungen:

Melanie Schürch, Vorstand
3 Mitglieder

Beginn: 18.30 Uhr

Schluss: 19:30 Uhr

1. Begrüssung

Bea Graf heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur 27. Mitgliederversammlung der Winterhilfe Schaffhausen. Sie begrüsst insbesondere die beiden Gäste aus dem Zentralsekretariat der Winterhilfe Schweiz, Monika Stampfli und Maja Surbeck, den Revisor, Beat Pfistner, sowie drei Mitglieder. Sie betont die Wichtigkeit ihrer Anwesenheit. Nur mit vereinten Kräften könne Not gelindert, Kreatives geleistet und die Winterhilfe gegen aussen sichtbar gemacht werden.

Maja Surbeck, neue Mitarbeiterin des Zentralsekretariats, stellt sich vor. Sie habe gerade ihre Probezeit als Leiterin Finanzen / Zentrale Dienste erfolgreich beendet und freue sich auf die Zusammenarbeit. Monika Stampfli, Geschäftsführerin Winterhilfe Schweiz, bedankt sich bei allen für ihren Einsatz und kommt auf den Jahresbericht zu sprechen. Ihr seien das gelungene Interview mit einer Leistungsbeizhenden und die hohen Spenden aus dem Streuverband ins Auge gestochen.

Im Zentralsekretariat habe es einige personelle Veränderungen gegeben. Am 1. Oktober 2022 fange Anna Suppa, eine Spezialistin im sozialen Bereich, mit ihrer Arbeit im Zentralsekretariat an. Des Weiteren stünden zwei Projekte an: das neue Datenschutzgesetz und die neue strategische Ausrichtung ab 2024. Monika Stampfli berichtet weiter, dass sie in den Club beim Schweizer Radio und Fernsehen eingeladen wurde, um über die Teuerung und deren Auswirkungen zu diskutieren. Sie möchte von den Anwesenden wissen, wie die Winterhilfe den Menschen in dieser herausfordernden Zeit Hilfe bieten könne. Sie nähme gerne Ideen mit. Bea Graf räumt am Ende dieser Versammlung Zeit für eine Diskussion ein.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung inklusive Traktandenliste und Beilage - Portrait des vorgeschlagenen Vorstandsmitglieds - wurden fristgerecht versandt. Es gingen keine Anträge ein.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. September 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. September 2021 liegt auf. Auf Wunsch der Anwesenden wird es nicht verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Bea Graf bedankt sich bei Daniela Tuchschnid für die Protokollführung.

3. Berichte Vorstandsmitglieder

Christine Wälti, Vizepräsidentin, berichtet von ihrem kurzfristigen Einsatz während der Corona Zeit. Sie habe Daniela Tuchschnid, Geschäftsstellenleiterin, dabei geholfen, eine weiterhin schnelle und qualitativ gute Gesuchbearbeitung zu gewährleisten. Im Berichtsjahr habe sie die Öffentlichkeitsarbeit im Fokus gehabt und an verschiedenen Anlässen im Kanton Schaffhausen und an der Winterhilfe Konferenz in Magglingen teilgenommen. Momentan organisiere sie u.a. einen Event, welcher als Dankeschön an Gönner/innen und als Akquisition neuer Spender/innen durchgeführt werden soll.

Gabi Schmid, Ressortverantwortliche Gesuche, könne auf ein im Vergleich zum letzten Jahr (Corona) ruhigeres Jahr zurückblicken. Ihre Arbeit beinhalte die Durchsicht der Gesuchlisten und in schwierigen Fällen eine gemeinsame Entscheidungsfindung mit Daniela Tuchschnid.

Bea Graf bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz. Wegen ihrer Anstellung sei sie froh, auf ein gut funktionierendes Team zurückgreifen und Arbeit delegieren zu können. Melanie Schürch, Vorstandsmitglied und Ressortverantwortliche Finanzen-Gesuche, könne leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein.

Maria Navarro, zu wählendes Vorstandsmitglied, sei bereits im März 2022 zur Winterhilfe Schaffhausen gestossen. Sie unterstütze das Team im Bereich Personal/Finanzen, da sie im Berufsleben als Payroll-Spezialistin tätig sei.

Maria Navarro habe sich bereits als sehr wertvolles Mitglied bewiesen und Strategien mitentwickelt, so Bea Graf.

4. Jahresbericht 2021 / 2022 des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Der Jahresbericht 2021 / 2022 wurde bereits mit der Einladung verschickt.

Bevor Bea Graf das Wort an Daniela Tuchschnid weitergibt, legt sie den Anwesenden nahe, in ihrem Umfeld Werbung für die Winterhilfe zu machen. Die Spenden würden seit einigen Jahren den Projektaufwand nicht decken. Um Kosten einzusparen, habe der Vorstand unter anderem beschlossen, keine gratis Betten mehr an Sozialhilfebeziehende abzugeben (ausser Baby-Kinderbetten).

Daniela Tuchschnid erläutert ihren Bericht zum Geschäftsjahr 2021 / 2022:

Es sei ein ruhigeres Winterhilfe-Jahr zu Ende gegangen. Die Corona Soforthilfen seien gestoppt worden. Die Gesuche, in denen die Pandemie als Ursache der Notlage angegeben wurde, seien verschwunden. Anders als im vorangegangenen Jahr seien wieder mehr Gesuche von Fachstellen als von Privatpersonen eingereicht worden. Die Privatpersonen müssten ausnahmslos ihre finanzielle Situation belegen. Vielfach sei dies für Menschen mit Migrationshintergrund oder für psychisch oder physisch belastete Per-

sonen nicht einfach. Aber gerade in Fällen, in denen keine Beratungsstelle involviert sei, könnten weitere Hilfsangebote aufgezeigt werden.

Wie in den vergangenen Jahren sind wiederum am meisten Unterstützungsleistungen im Bereich der Wohnkosten bewilligt worden - gefolgt von Aus- und Weiterbildungen in 45 Fällen. Die Abgabe von Schulausstattungen, ein niederschwelliges Angebot der Winterhilfe Schweiz, werde immer beliebter. Zudem erreiche das Empowerment Programm, eine langfristige und über Jahre dauernde Hilfe für armutsbetroffene Kinder im Bereich der Freizeitgestaltung, einen höheren Bekanntheitsgrad im Kanton Schaffhausen.

Finanzielle Einbussen aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder einer Erwerbslosigkeit seien häufige Gründe für eine Gesuchstellung. Die Höhe des Arbeitslosen- oder Krankentaggelds falle vielfach kleiner aus als die bisherigen Lohneinnahmen. Aber auch das stetige Leben am Existenzminimum (wie für Ergänzungsleistungsbeziehende) gehe einher mit Entbehrungen und Einschränkungen. Der Kauf von ÖV-Abonnements, die Bezahlung von Gesundheitskosten oder hohe einmalige Auslagen, wie z.B. bei einem Umzug, würden diese Menschen in Bedrängnis bringen. Die Winterhilfe könne in diesen Fällen zur Entlastung beitragen.

Die Winterhilfe Schaffhausen habe sich mit einem Beitrag von 3000 Franken an die Weihnachtswunschaktion 2021 der KulturLegi Schaffhausen beteiligt. 50 Kinder im Kanton Schaffhausen hätten im Rahmen dieser Aktion ein Weihnachtsgeschenk erhalten.

Erfreulicherweise hätte sich die Gönnerkartei um 223 neue Spender/innen erweitert. Im Berichtsjahr seien die Adressen der Gönner/innen in die Gönnerdatenbank SEXTANT – ein Angebot der Winterhilfe Schweiz - transferiert worden. Die Abläufe seien dadurch vereinfacht worden. Daniela Tuchschnid bedankt sich an dieser Stelle für das professionelle Dienstleistungsangebot der Winterhilfe Schweiz.

Zum Schluss bedankt sich Daniela Tuchschnid für die gute und respektvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Alle Vorstandsfrauen seien sehr engagiert, flexibel und nähmen ihre Anliegen stets sehr ernst.

Der Jahresbericht 2021 / 2022 der Winterhilfe Schaffhausen wird einstimmig abgenommen.

5. Jahresrechnung 2021 / 2022 und Revisionsbericht

Daniela Tuchschnid gibt Auskunft zur Jahresrechnung der Winterhilfe Schaffhausen:

Die Winterhilfe verzeichne tiefere Einnahmen als im vorangegangenen Jahr – insbesondere wegen fehlenden Legaten und zweckgebundenen Zuwendungen. Erfreulicherweise seien jedoch die Spendenbeiträge aus den zwei Sammlungen im Herbst 2021 gestiegen.

Die Gesuchzahl habe abgenommen, so dass ein tieferer Projektaufwand (Unterstützungsleistungen) resultiert habe.

Der Sammlungsaufwand sei im gleichen Rahmen ausgefallen wie letztes Jahr.

Aufgrund der Pensumreduktion der Geschäftsstellenleiterin auf das vertraglich festgelegte Pensum von 30% seien die Lohnkosten reduziert worden. Neu werde die Buchhaltung vom Zentralsekretariat der Winterhilfe Schweiz geführt, so dass die Kosten für Buchhaltungs- und Revisionsarbeiten gestiegen seien. Die zeitlichen Ressourcen für solche administrativen Arbeiten nehme kontinuierlich ab, da die Gesuchanzahl stetig steige. Eine Auslagerung der Buchhaltung sei deshalb von grossem Vorteil gewesen. Insgesamt habe der administrative Aufwand abgenommen.

Das Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals betrage minus 27'829.60 Franken. Nach der Entnahme aus dem Fonds Hardtmeyer (dieser dient zur sozialen und beruflichen Integration sowie für ausserordentliche situationsbedingte Leistungen) resultiere ein negatives Jahresergebnis von 7'829.60 Franken. Es sei darauf geachtet worden, dass die diesjährige Fondsentnahme nicht zu hoch ausfalle, da im letzten Geschäftsjahr die Fondsentnahme von insgesamt 83'884.45 Franken wegen den Corona-Soforthilfen von zwei Mitgliedern kritisiert worden sei.

Anschliessend gibt Beat Pfistner kurz Auskunft über seine Tätigkeiten betreffend der Revision. Der Jahresabschluss sei tadellos. Dieses Jahr habe er den Fokus auf die Organisation / die Strukturen der Win-

terhilfe Schaffhausen gelegt. Seit ein paar Jahren würden die Spendeneinnahmen stetig steigen, was unter anderem auf die enorme Leistung des Teams der Winterhilfe zurückzuführen sei. Die Bovadis Partner Treuhand AG habe wie in den Jahren zuvor ihren ganzen Aufwand verrechnet, spende aber einen Betrag von 2'000 Franken.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Den Revisionsbericht nehmen die Mitglieder zur Kenntnis.

6. Wiederwahl der Präsidentin, Bea Graf, sowie der Vorstandsmitglieder Gabi Schmid, Melanie Schürch und Christine Wälti

Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds gemäss Antrag des Vorstandes: Maria Navarro

Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied, Maria Navarro, stellt sich nochmals kurz vor. Sie freue sich sehr, als fünftes Mitglied im Vorstand mitzuwirken.

Maria Navarro wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Gabi Schmid, Melanie Schürch (in Abwesenheit) und Christine Wälti werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Bea Graf überreicht allen, inklusive der Geschäftsstellenleiterin, einen Geschenkkorb.

Christine Wälti ergreift das Wort. Sie fände die Arbeit im Vorstand sehr bereichernd und unterstreicht den angenehmen Führungsstil von Bea Graf. Sie strahle eine Positivität aus, welche sich auf die anderen Mitglieder übertrage. Sie empfiehlt Bea Graf zur Wiederwahl.

Bea Graf wird in ihrem Amt als Präsidentin einstimmig bestätigt. Daniela Tuchschnid überreicht ihr einen Geschenkkorb.

7. Verschiedenes

Bea Graf leitet über zur gewünschten Diskussion über die Auswirkungen der steigenden Lebenshaltungskosten. Monika Stampfli führt aus, dass für armutsbetroffene Familien und Einzelpersonen eine schwierige Zeit bevorstünde. Die Nebenkosten würden steigen. Für die am Existenzminimum lebende Personengruppe, welche keine Sozialhilfe beziehe, werde es noch schwieriger, den Lebensunterhalt alleine zu bestreiten. Wie könne die Winterhilfe diesen Menschen Hand bieten? Die ressourcenschwachen Kantonalorganisationen hätten in Einzelfällen die Möglichkeit, Ergänzungsfinanzierungen bei der Winterhilfe Schweiz zu beantragen. Zwei Kantonalorganisationen würden z.B. einen Fonds eröffnen, um die notwendigen Mittel für diese Menschen bereitstellen zu können.

Bea Graf teilt mit, dass die Winterhilfe Schaffhausen bereits über einen Fonds – den Hardtmeyer Fonds – verfüge. Der Vorstand habe die Absicht, ihn in Zeiten – wie z.B. der Corona Pandemie – höher zu belasten, als ehemalige Vorstandsmitglieder in einer Vorstandssitzung definiert hätten.

Annegreth Sulzer, Mitglied, sei der gleichen Meinung. Dem Hardtmeyer Fonds könne ein neuer Zweck mittels Vorstandsbeschluss gegeben werden, da der Zweck nicht vom Erblasser auferlegt worden sei. Die Winterhilfe Schaffhausen müsse ihr Handeln der jeweiligen Situation anpassen. Zudem sei aufgrund der gestiegenen Professionalität das Vertrauen der Spender/innen und der Mitglieder in den Vorstand stets gewachsen.

Annegreth Sulzer macht am Ende ihrer Wortmeldung auf die Teuerung aufmerksam, welche die Menschen hart treffen würde und schlägt die vermehrte Abgabe von Lebensmittelgutscheinen vor.

Ida Thurnherr, ein weiteres Mitglied, fände es richtig, wenn die Winterhilfe Schaffhausen dem Fonds mehr entnehmen würde. Diese habe sich zum Ziel gesetzt, Armutsbetroffenen in Not zu helfen. Die Menschen würden aus diesem Grund spenden – die Gönner/innen möchten vor Ort helfen.

Bea Graf freue sich, dass die anwesenden Mitglieder diese grosszügige Haltung teilen und somit den Rücken des Vorstands stärken würden. Jede Belastung des Fonds werde genauestens geprüft und nachvollziehbar bleiben.

Die Präsidentin bedankt sich für die angeregte Diskussion und schliesst die Sitzung.

Schaffhausen, 24. Oktober 2022

Protokollführerin: Daniela Tuchs Schmid

D. Tuchs Schmid

Vorsitz: Bea Graf

B. Graf